

Neues Reglement für Abwasser kam nicht nur gut an

Im Eriz Für die Ersatzwahl in den Gemeinderat gab es an der Gemeindeversammlung eine Gegenkandidatin.

Trotz verschneiter Strassen fanden 66 Einwohnerinnen und Einwohner den Weg zur Gemeindeversammlung im Schulhaus. Besonders zu reden gab das neue Abwasserreglement. Das alte Reglement stammt aus dem Jahr 1991 und muss der kantonalen Gewässerschutzverordnung angepasst werden.

Dies gefiel laut einer Mitteilung der Gemeinde nicht allen, und es wurden zwei Gegenanträge eingereicht, bei denen die Berechnungsweise wieder mit Raumeinheiten und nicht nach Verbrauch berechnet werden sollen. Die Gegenanträge wurden jedoch nicht angenommen.

Kann das Lehrerhaus saniert werden?

Auch auf das Traktandum, das Lehrerhaus zu sanieren, folgte ein Antrag. Die Erizer Bevölkerung entschied sich jedoch für die Idee des Gemeinderats einer Gesamtsanierung, anstatt nur das Nötigste zu sanieren und das Lehrerhaus später abzureissen.

Für die austretende Gemeinderätin Simone Schäfer stand eine Ersatzwahl an. Aus der Versammlung wurde eine weitere Kandidatin vorgeschlagen. Gewählt wurde die vom Gemeinderat vorgeschlagene Veronika Schäfer mit 36 zu 27 Stimmen.

Das Budget für das Jahr 2024, welches ein Defizit von 186'525 Franken vorsieht, wurde wie das neue Abfallreglement diskussionslos bewilligt. (PD)